Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 30

Artikel: Von berühmten Musikern
Autor: H.M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-487418

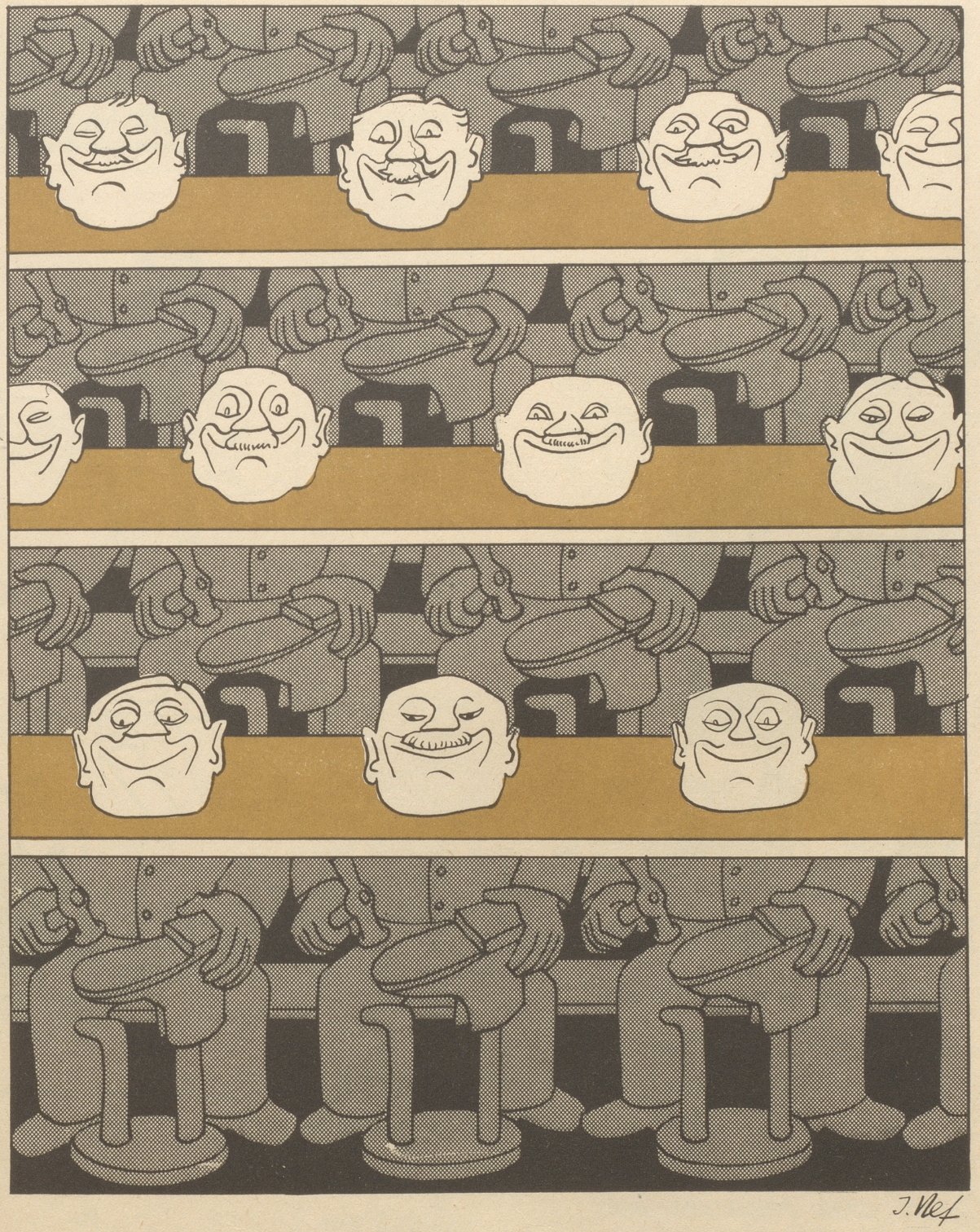
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In einem von Radio Moskau verbreiteten Leitartikel fordert die „Prawda" die Sowjetarbeiter auf, bessere Waren herzustellen, oder „sich vor dem Gesetz zu verantworten."

Schlechte Qualität, die Folge des Kollektiv!

Von berühmten Musikern

Einer seiner Freunde warf Joh. Christian Bach vor, daß er meistens nur leichte Tonstücke flüchtig hinsetze und das damit verdiente Geld leichtsinnig verschwende, statt wie sein älterer Bruder Carl Phil. Emanuel große Werke zu vollenden. Der Getadelte sagte: «Ei was, mein Bruder lebt, um zu komponieren, und ich komponiere, um zu leben.»

+

Ein junger Mann, der in seinem ganzen Gehaben reichlich viel Selbstgefälligkeit zur Schau trug, wollte Beethovens Schüler werden. Er mußte ein Stück nach eigener Wahl auf dem Klavier vortragen. Nach Beendigung sagte der Meister: «Sie müssen noch lange spielen, bis Sie einsehen, daß Sie nichts können.» Nacherzählt von H. M.